

Los 370



Auktion Modern, Post War & Contemporary | Galerie
Michael Schultz

Datum 01.06.2022, ca. 16:08

Vorbesichtigung 27.05.2022 - 10:00:00 bis
30.05.2022 - 18:00:00

SCHULZE, ANDREAS
1955 Hannover

Titel: Ohne Titel. 2-teilig

Datierung: 1983.

Technik: Acryl auf Leinwand.

Maße: Jeweils: 201 x 200cm, Gesamtmaß: 201 x 400cm.

Bezeichnung: Signiert und datiert verso oben auf dem rechten Teil: A. SCHULZE 1983.

Provenienz:

- Galerie MaxWeberSixFriedrich, München
- Privatsammlung Bayern

Charakteristisch für die Werke von Andreas Schulze, der seit 2008 an der Düsseldorfer Kunstakademie lehrt, ist ihre naive und magische Anmutung. Inspiriert wurde er von Oskar Schlemmer, der Pop Art, dem Surrealismus und naiver Kunst. Kontakte unterhielt Schulze zur wilden Malerei der "Mülheimer Freiheit". Doch er setzt sich von dieser Künstlergruppe ab, um seinen eigenen, einzigartigen Malstil zu entwickeln. Fortan entstehen humorvolle Bildwelten, die Realistisches und Symbolhaftes vereinen. In einer einfachen, fast comichaften Bildsprache changieren seine Werke zwischen Figuration und Abstraktion, die oft in Ornamentales übergeht. Ironisch scheint der Kölner Künstler in seinen Werken den Hype um die zeitgenössische Kunst zu kommentieren.

Das hier vorgestellte monumentale Gemälde ist wie die meisten Werke des Künstlers menschenleer, doch vom Menschen gezeichnet. Die Umrandung besteht aus Fernsehern, die an eine Kaufhauswand aus gestapelten Geräten erinnert und somit an unsere Konsumwelt denken lässt. Das TV-Gerät lädt die Betrachtenden in eine andere, eine virtuelle Welt ein. Doch hier bleibt uns diese Welt verwehrt, denn die Bildschirme sind ausgeschaltet. Die beiden Geräte in der Mitte fehlen und so entsteht eine Durchsicht, die den Blick freigibt auf farbenfrohe, aneinandergereihte Formen vor einem wunderbar blauen Himmel. Dies könnte Fantasie und Freiheit symbolisieren. Die schweren, grauen TV-Kisten wirken wie ein Gegenpol dazu, der für eine Abhängigkeit vom Konsum und Werbebildern steht. Der Künstler durchbricht unseren gewohnten Alltag, hinterfragt diesen kritisch und entführt uns in die Welt der Vorstellungskraft.

Taxe: 35.000 € - 55.000 €; Zuschlag: 35.000 €
